

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Stab / Kommunikation und Support

Dagmar Müller, Telefon 043 259 78 49, dagmar.mueller@mba.zh.ch
Thomas Brändle, Telefon 043 259 78 59, thomas.brandle@mba.zh.ch
9. Juli 2020
1/15

Corona Schutzkonzeptraster für Ganzklassenunterricht in Bildungseinrichtungen der Sekundarstufe II

Das vorliegende Raster für schulische Schutzkonzepte auf der Sekundarstufe II beruht auf der Covid-19-Verordnung besondere Lage vom 19. Juni 2020. Jede Bildungseinrichtung fasst gemäss diesem Raster eigenverantwortlich ein Schutzkonzept für Ganzklassenunterricht, welches dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) zur Kenntnisnahme eingereicht wird (bis 10. August 2020 per E-Mail an corona@mba.zh.ch). Eine formelle Bewilligung des Schutzkonzeptes durch das MBA ist nicht nötig. Auf Wunsch wird jedoch eine Rückmeldung an die Schule erteilt, dies bitte bei der Einsendung vermerken. Die Schulleitungen sorgen für die Einhaltung der Schutzkonzepte.

Die kursiv gedruckten Schutzkriterien sind identisch mit denjenigen gemäss Covid-19-Grundprinzipien vom 13. Mai 2020. Die entsprechenden Massnahmen können prinzipiell dem bisherigen Schutzkonzept (gemäss Covid-19-Grundprinzipien vom 13. Mai) entnommen werden.

Bei Fragen bezüglich Schutzkonzept oder der Umsetzbarkeit von Schutzmassnahmen steht der Bereich Prävention und Sicherheit des MBA beratend zur Verfügung.

Schutzmassnahmen in Verantwortung der Schule	Kurzbeschreibung der an der Bildungseinrichtung vorgesehenen Massnahmen bzw. der Umsetzungskontrolle	verantwortlichen Person(en)
1. Massnahmen zur Sicherstellung der Führungs- und Handlungsfähigkeit der Schulleitung	Das Leadership Team arbeitet an verschiedenen Standorten der ZIS. Sollte ein Teammitglied nicht arbeiten können, kann die Arbeit von anderen Mitgliedern übernommen werden.	
2. Vorbereitung auf Szenarien	Die ZIS hat die Möglichkeit, den Unterricht Online, Hybrid oder vor Ort durchzuführen. Kurzfristig können alle Szenarien umgesetzt werden	Safety and Security Committee
3. Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln in der Bildungseinrichtung		
Maskenpflicht <ul style="list-style-type: none"> - Das Schuljahr beginnt mit Maskenpflicht. Sobald das repetitive Testen anfängt, wird dieser Entscheid noch einmal überprüft. - In der Mensa herrscht Maskenpflicht, ausser sitzend während der Essenseinnahme (siehe untenstehend Hinweis 1) 		David Markus

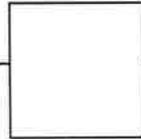
<p>Regelungen <u>zum Mindestabstand</u>:</p> <ul style="list-style-type: none">- Mindestabstand von 1.5 Metern möglichst bei allen interpersonellen Kontakten- Gestützt auf die Fürsorgepflicht des Arbeitgebenden sind für das Personal die Abstandsregeln des Bundes konsequent einzuhalten. Kann der empfohlene Abstand nicht eingehalten werden, gilt das STOP Prinzip (Substitution, Technische Massnahmen, Organisatorische Massnahmen, Persönliche Schutzmassnahmen).- Regelungen für Unterrichtsräume, bei welchen der Mindestabstand unter den Jugendlichen dauerhaft unterschritten wird:<ul style="list-style-type: none">- zwingend fixe Sitzordnung- zwingend häufige Luftumwälzung- evtl. Plexiglas- evtl. Abtrennungen- Bei verankerter Sitzreihenordnung sind die Plätze möglichst so zu belegen, dass mindestens ein Platz freigehalten wird (in der Regel < 1.5m)	<p>Wir werden den Abstand von 1,5 Metern in den meisten Räumen einhalten. Der Standardraum ist 50 Quadratmeter groß, und mit der Schreibtisanordnung können wir 20 Schüler sicher unterbringen, während wir 1,5 Meter Abstand zum Lehrer und untereinander einhalten. Zusätzlich gilt in Unterrichtsräumen Maskenpflicht.</p> <p>Wir haben ein separates Schutzkonzept für den Musikunterricht in Übereinstimmung mit den Richtlinien für Musikschulen.</p> <p>Auch für den Sportunterricht und die Leichtathletik haben wir ein separates Schutzkonzept, das eine verbesserte Reinigung der Ausrüstung, die Vermeidung von Sportarten mit hohem Kontakt und eine Beschränkung der Schülerzahl in den Umkleieräumen beinhaltet.</p> <p>In Bezug auf die sanitären Einrichtungen (Bäder, WC-Umkleieräume usw.) - es wird eine maximale Anzahl von Schülern hineingelassen, die der Anzahl WC Kabinen</p>	
--	---	--

 <ul style="list-style-type: none">- Situative Schutzmassnahmen für spezielle Unterrichtssituationen (Maskentragpflicht, fachspezifische Vereinbarungen)- In Bereichen, in denen sich die Personen bewegen bzw. durchgehen, z.B. in Eingangs- und Pausenbereichen, sind die Personen durch geeignete Lenkungsmassnahmen nach Möglichkeit so zu lenken, dass der erforderliche Abstand zwischen den Personen eingehalten werden kann. Aufgrund von örtlichen Engpässen wird dies nicht ausnahmslos möglich sein, was dann in Kauf zu nehmen ist, wenn die «Begegnungsdauer» zwischen den Personen gering ist.- <i>Festlegung einer Personenhöchstzahl in sanitären Anlagen und Garderoben</i>	<p>und ½ der Urinale entspricht. Jedes zweite Urinal wird für die Benutzung gekennzeichnet sein.</p> <p>Am Morgen kommen die Schüler gestaffelt in die Schule. Die Schüler der 11. und 12. Klasse, die IB- und AP-Klassen haben, beginnen 20 Minuten früher als die restlichen Schüler.</p> <p>Alle Schülerinnen und Schüler müssen durchgängig Masken tragen (abgesehen von der Mittagszeit sitzend beim Konsum von Essen). Vertreter der Schulleitung werden sich am Eingang befinden, um die Einhaltung dieses Konzeptes zu gewährleisten.</p> <p>Zwischen den Unterrichtsstunden tragen die Schülerinnen und Schüler in den Fluren und öffentlichen Räumen auch stets Masken. Die Lehrer werden an ihren Türen stehen, um die Einhaltung dieser Vorschrift zu überwachen.</p> <p>Wenn die Schüler sich im Freien aufhalten und der Sicherheitsabstand gewahrt werden kann, müssen die Schüler keine Masken tragen.</p> <p>Mittagessen - Während der Mittagspause haben wir spezifische Essbereiche eingerichtet, in denen die maximale Tischbelegung sowie genaue Sitzplatzverteilung</p>	
---	---	--

	<p>klar angeschrieben sind. Darüber hinaus haben wir die Organisation der Essensausgabe geändert, um Engpässe zu minimieren, indem wir getrennte Linien für warme und kalte Speisen eingerichtet haben. Das Catering-Unternehmen befolgt alle Sicherheitsvorschriften. Für diejenigen, die Mitglieder von Clubs sind und sich während des Mittagessens treffen, wird eine Anwesenheitsliste geführt. Wir werden diese Liste 14 Tage aufbewahren.</p>	
<p><i>Sensibilisierung der SuS und Lernenden</i></p> <ul style="list-style-type: none">- für die Hygiene- und Verhaltensregeln allgemein mittels Präventionskampagnen (z.B. Aushang, Infoschreiben)- für deren Einhaltung vor Ort durch Markierungen und Informationen zu schulspezifischen Regelungen- für das Einhalten der Abstandsregeln auf dem Schulweg	<p>Wir kommunizieren und besprechen die Hygiene- und Verhaltensregeln mit Schülern, Familien, Lehrern und dem gesamten Personal regelmäßig. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none">- Veröffentlichung des Schutzkonzepts auf dem Intranet und auf der Website- Information während der Einführungstage für neue und zurückkehrende SuS	<p>David Markus</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Lektionen über Hygiene- und Verhaltensregeln an den ersten Schultagen und danach regelmäßig - Häufige Erinnerungen dieser Maßnahmen über den Lautsprecher in den ersten zwei Wochen und danach in regelmäßigen Abständen. - In den gleichen Mitteilungen werden wir die Schülerinnen und Schüler daran erinnern, dass auch in öffentlichen Verkehrsmitteln Maskenpflicht gilt. 	
4. Generelle Massnahmen		
<p>- Information an Jugendliche und Eltern, dass die SwissCovidApp vor kollektiven Quarantänemassnahmen schützt: je mehr Schulbeteiligte die App nutzen, desto eher sind gezielte anstatt flächendeckende Quarantänemaßnahmen möglich.</p>	<p>Schriftliche Information der Familien vor Schulbeginn: In der E-Mail zu Schulbeginn werden wir alle Schülerinnen und Schüler sowie Familien dazu ermutigen, die SwissCovid-App herunterzuladen.</p> <p>Mündliche Information der Jugendlichen nach Schulbeginn: Im Rahmen der ersten Versammlung und der ersten Elternversammlungen werden wir die Bitte wiederholen, dass alle Familien und Schüler die SwissCovidApp herunterladen.</p>	<p>David Markus</p>

	Wir werden diese Informationen auch auf unseren Social Media Kanälen verbreiten.	
<ul style="list-style-type: none">- <i>Stabile Gruppen- und Halbklasseneinteilungen, möglichst wenig Durchmischung der Gruppen</i>- <i>Weitergehende Schutzmassnahmen, wo eine Durchmischung schulorganisatorisch zwingend ist (z.B. fixe Sitzordnung, größere Räume)</i>- <i>Vermeidung häufiger Wechsel der Unterrichtsräume</i>	Wir planen, die Vermischung zwischen den Klassenstufen so weit wie möglich einzuschränken. Viele akademische Klassen sind einstufige Klassen.	David Markus
<ul style="list-style-type: none">- <i>Vermeidung von Ansammlungen außerhalb der Unterrichtsräume und auf dem Schulareal</i>- <i>Pausenregelungen wie gestaffelte Pausen, Pausen im Schulzimmer etc.</i>	<p>Am Morgen kommen die Schüler gestaffelt in die Schule. Die Schüler der 11. und 12. Klasse, die IB- und AP-Klassen haben, beginnen 20 Minuten früher als die anderen Schüler.</p> <p>Die Ansammlung von Schülern außerhalb des Klassenzimmers ist durch den Stundenplan der Schule begrenzt. In der Zeit zwischen den Unterrichtsstunden müssen alle Schülerinnen und Schüler Masken tragen, wenn sie durch die Korridore gehen. Am Ende des Tages ermutigen wir die Schülerinnen und Schüler, den Raum zu verlassen, sofern sie nicht an einer genehmigten Aktivität teilnehmen.</p> <p>Die Kantine ist geöffnet. Bei der Mittagsverpflegung wird strikt auf maximale Personenanzahl pro Tisch geachtet, die den Mindestabstand gewährleistet. Die Tischanordnung in</p>	David Markus



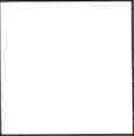
	<p>den unterschiedlichen Sektoren der Essensbereiche ist mit genügendem Abstand vorbereitet. Bei den Klappischen mit max. 12 Sitzgelegenheiten wird die Anzahl auf die Hälfte reduziert, indem nur jeder zweite Sitz für die Benützung freigegeben ist.</p> <p>Lehrpersonal/Mitarbeiter und Studenten essen getrennt voneinander. 2 Pausenräume sind für das Personal eingerichtet.</p>	
<ul style="list-style-type: none">- <i>Regelungen für Mediotheknutzung und Ausleihe</i>- <i>Regelungen für gemeinsam genutzte Gegenstände</i>	<p>Die Schülerinnen und Schüler waschen ihre Hände vor und nach der Benutzung der Bibliothek.</p> <p>Alle Oberflächen und Geräte der Bibliothek werden täglich gereinigt.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler werden gebeten, Bücher und andere Gegenstände nicht anzufassen, es sei denn, sie beabsichtigen, sie auszuleihen oder zu benutzen.</p> <p>Fenster und die Eingangstür bleiben während der Öffnungszeiten geöffnet.</p> <p>Neue Zeitschriften und andere Ressourcen werden weiterhin ausgestellt.</p>	Peter Jacobson

<p><i>ässiges und ausgiebiges Lüften der Unterrichtsräume respektive entsprechende Einstellung automatischer Lüftungen</i></p>	<p>Für die Luftzirkulation werden wir von den Lehrern verlangen, die Türen nach außen leicht zu öffnen, um die Belüftung während und zwischen den Klassen zu unterstützen.</p> <p>Lehrpersonen werden angehalten, zu Beginn und am Ende der Unterrichtslektion für je mindestens 10 Minuten zu lüften.</p>	<p>David Markus</p>
<p>– <i>Erinnerung, dass Personen mit Krankheitssymptomen zuhause bleiben</i></p>	<p>In allen Abteilungen werden wir alle Familien häufig daran erinnern, Schüler, die Krankheitssymptome zeigen, zu Hause zu behalten. Wenn sie den Verdacht auf Covid-19 haben, werden sie angewiesen, so bald wie möglich einen Arzt zu rufen, um sich untersuchen zu lassen. Die Studierenden bleiben der Schule so lange fern, bis sie mindestens 24 Stunden lang symptomfrei sind oder von einem Arzt untersucht wurden</p>	<p>Bong Kunz, David Markus, Helma van Vliet</p>
<p>5. Infrastruktur und Schutzmaterialien</p>		
<p>– Bereitstellung von Hygienemasken für bestimmte Situationen (z.B. bei auftretenden Krankheitssymptomen oder für spezielle Unterrichtssituationen wie Labor oder Praktikum)</p> <p>– Bereitstellen von Schutzmasken oder Plexiglas für Pulte von exponierten Lehrpersonen aufgrund Fürsorgepflicht des Arbeitgebers</p>	<p>Kurzbeschreibung: Alle unsere Lehrer tragen Hygienemasken, die sie selber mitbringen.</p> <p>Wir haben Plexiglaswände in Arbeitsbereichen eingesetzt, wo häufiger Kontakt stattfindet.</p>	<p>Helma van Vliet</p>

<p>in Schutzmasken für alle Schulbeteiligten, falls ton ein Maskenobligatorium verordnet. Mindestbestand von 2 Masken pro Person und Tag während 2 Tagen zulasten des Globalbudgets der Schule</p>	<p>Die Krankenschwester ist für den Vorrat von Schutzmasken verantwortlich.</p>	
<p>- <i>Regelmässige Reinigung (idealerweise mehrmals täglich) von sanitären Anlagen und Oberflächen, die berührt werden</i></p>	<p>An allen Eingängen sowie. Produkt: hand leg5, bacteriastop h3, 500 ml (Lieferant: Kochdesign GmbH, Erlenstrasse 44, CH-2555 Brügg)</p> <p>Toiletten verfügen alle über fliessend Kalt-/Warmwasser, haben Seifenspender, Spender für Desinfektionsmittel, automatische Luft-Handtrockner sowie Papierhandtücher. Alle Büros haben Zugang zu Desinfektionsmittel.</p> <p>Bei den Haupteingängen werden je zwei Spender (mit Fusspedal) mit Desinfektionsmittel bereitgestellt. Auch an allen Essensausgaben ist Hand Hygiene Gel in Spendern vorhanden. Bei allen Eingängen zur Dreifachturnhalle stehen Spender mit Desinfektionsmittel zur Verfügung. Auf Ebene Garage bestehen bei jedem Eingang zum Schulhaus ein Spender mit Desinfektionsmittel zur Verfügung.</p> <p>Nach dem Mittagessen wird in allen Essensbereichen eine intensive Reinigung eingeführt. Zwei interne Reinigungskräfte reinigen und desinfizieren die Oberflächen.</p>	<p>William Adjei</p>

	<p>UG, EG und Dreifachturnhalle wird mit internem Personal des ZIS Upper School Facility Teams gereinigt.</p> <p>Ab 17:00 Uhr beginnt die reguläre, tägliche Reinigung (Mo - Fr) des OG 1 und OG2 durch externe Fachreinigungskräfte der Firma Armit AG, Schaffhauserstrasse 611, 8052 Zürich, Ansprechpartner ist Marc Frey.</p>	
<p>– <i>Bereitstellen von Desinfektionssprays und evtl. Händedesinfektionsmittel für gemeinsam genutzte Geräte (z.B. Drucker, Computer, Getränkeautomaten)</i></p>	<p>Wir werden an allen Eingängen, im gesamten Gebäude und in den Toiletten Desinfektionssprüh-/Handdesinfektionsstationen haben.</p>	
<p>– <i>Bereitstellung von Handhygienestationen (Waschbecken, Flüssigseife-Spender sowie Einweghandtücher, ergänzend Händedesinfektionsmittel)</i></p>	<p>Handhygienestationen befinden sich in allen Toiletten und Handhygienestationen an den Eingängen und im gesamten Gebäude.</p>	<p>William Adjei</p>
<p>6. Sportunterricht</p>		
<p>– Verzicht auf Sportarten mit intensivem Körperkontakt</p> <p>– <i>Regeln für Garderoben- und Duschenbenutzung (z.B. Höchstanzahl Personen zur Einhaltung der Abstandsregel sowie häufiges Reinigen)</i></p>	<p>Wir werden keine Kontaktsportarten durchführen.</p> <p>Wir werden die maximale Anzahl von Personen, die den Umkleide- und Duschbereich benutzen dürfen beschränken. Dies ist tagsüber für den Sportunterricht als auch nachmittags für das Sporttraining aufrechtzuerhalten.</p>	<p>Michael Johnston</p>

Informations- und Quarantänemassnahmen		
<ul style="list-style-type: none"> - <i>Isolation der Person mit Krankheitssymptomen und Abgabe von Schutzmasken</i> - <i>Empfehlungen für den Heimweg (unverzüglich und möglichst ohne ÖV-Nutzung)</i> 	<p>Wenn ein Schüler Anzeichen von Krankheiten zeigt, wird der Schüler von der Krankenschwester untersucht, die sich mit der Familie in Verbindung setzt, um den Studenten so bald wie möglich abholen zu lassen. Während des Wartens wurde in der Nähe der Krankenstation ein Raum für die Isolierung des Schülers eingerichtet.</p>	Helma van Vliet
<ul style="list-style-type: none"> - <i>Meldung von positiv getesteten Personen an das MBA</i> 	<p>Wir haben ein klares Verfahren, um das Contact Tracing des Volksschulamtes über positiv getestete Personen zu informieren. Die Eltern müssen die Schule informieren, die dann die Einzelheiten an das Contact Tracing des Volksschulamtes weiterleitet.</p>	David Markus
<ul style="list-style-type: none"> - <i>Umsetzung der vom kantonsärztlichen Dienst via MBA angeordneten Massnahmen</i> 		David Markus

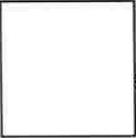


Die Verpflegungseinrichtungen richten sich für die Ausarbeitung ihrer eigenen Schutzkonzepte entweder am Schutzkonzept für Mensenbetriebe oder für Betriebskantinen (keine externen Gäste, keine Erfassung von Kontaktdaten) aus. Die Schulen unterstützen die Betreiber bei der Einhaltung von deren Schutzkonzepten, indem sie Abläufe hinsichtlich eines gestaffelten Personenaufkommens mitgestalten und die Jugendlichen zum Aufenthalt in möglichst stabilen Gruppen instruieren.

Hinweis 2: Veranstaltungen und Anlässe

- Bei Veranstaltungen ohne Covid-Zertifikat gilt:
- Wenn das Publikum sitzt, können maximal 1000 Besucherinnen und Besucher teilnehmen – drinnen wie draussen.
- Wenn die Menschen stehen oder sich bewegen, dann können drinnen maximal 250 und draussen maximal 500 Besucherinnen und Besucher eingelassen werden.
- Die Kapazität der Örtlichkeit kann bis zu zwei Dritteln genutzt werden – drinnen wie draussen.
- Drinnen gilt: Maskenpflicht und Konsumation nur in Restaurationsbereichen; am Sitzplatz nur, wenn die Kontaktdaten erhoben werden.
- Draussen gilt: keine Maskenpflicht.


Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
14/15

altungen und Konzerte, an denen die Besucherinnen und Besucher tanzen, sind verboten.

Verantwortliche Person für das Schutzkonzept (auch für allfällige Rückfragen seitens MBA):

Name und Funktion:

Kontaktangaben (Mobile/Email):

Michaela Seeger, Director of Community Relations

mseeger@zis.ch, 079/342 54 17

Die Schule bestätigt hiermit die die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen zur Einhaltung des Schutzkonzeptes.



Wädenswil, den 2. November 2020

Lisa Lyle

Ort und Datum:

Unterschrift Rektorin/Rektor:



Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
15/15



Ort und Datum:

Visum Mittelschul- und Berufsbildungsamt: